

19. November 2003

NÖ Naturparke: Schabl überreicht Wandernadeln für Behinderte Auch die ältesten Wanderer sind diesmal an der Reihe

Die Naturschutzabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung lädt gemeinsam mit den niederösterreichischen Naturparken am Freitag, 21. November, ab 9.30 Uhr die Behinderten, die in Naturparken auf Touren gingen, und die ältesten Wanderer in das NÖ Landesmuseum nach St. Pölten zum „Wanderpass-Special 2003“ ein. Nach einer Führung durch das Landesmuseum folgt die Verleihung der Sonderpreise für das oftmalige Begehen der Naturparke in Niederösterreich. Die Übergabe der Wandernadeln, Urkunden und Preise an Behinderte und die ältesten Wanderer, insgesamt rund 50 Personen, nimmt Landesrat Emil Schabl vor.

Aber nicht nur die behinderten Naturliebhaber und die an Lebensjahren ältesten Wanderer bekommen diese Auszeichnungen, sondern alle, die mehrere oder alle Naturparke in Niederösterreich besuchten, erhalten Wandernadeln, Urkunden und Preise. Nur diese Wanderfreunde bekommen sie bis Weihnachten per Post zugestellt.

Für die Erreichung dieser Wandernadeln, Urkunden und Preise lagen von Anfang Mai bis Ende Oktober in allen niederösterreichischen Naturparken zwischen „Blockheide Eibenstein-Gmünd“ und „Türkensturz“ 40.000 Wanderpässe zur freien Entnahme auf. Das Führerscheinformat und die gut ausgewählten Wanderrouten haben den Pass zu einem Dauerbegleiter durch die niederösterreichischen Naturparke werden lassen. Auch das Logo der Naturparke, der „Wandolin“, wird von den Besuchern gerne angenommen. Für den Besuch in fünf niederösterreichischen Naturparken wird die Bronzene Wandernadel verliehen. Für acht oder mehr durchwanderte Naturparke bekommt man die Silberne, ab 12 „Wandolin“-Stempel die Goldene Wandernadel. Mit rund 2,5 Millionen Besuchern pro Jahr sind die Naturparke, 22 haben ihre Fläche ganz in Niederösterreich, beim 23. besteht eine Verbindung mit dem Burgenland, attraktive Ziele im Ausflugstourismus und in der Freizeitwirtschaft.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at